Besuchen Sie hier die Webversion.

Newsletter 08 / 2021

Erfolgreiches Eröffnungskonzert des Barockfests Darmstadt

Engagement der Christoph-Graupner-Gesellschaft hat sich gelohnt

Niemand hatte mit einem solchen Erfolg gerechnet: Als am 10. Mai 2021 um 0:00 Uhr wie angekündigt der Stream unseres Konzerts mit Sergio Azzolini vom Netz genommen wurde, hatten es beide Konzertmitschnitte zusammen auf rund 1700 Aufrufe auf dem Youtube-Kanal geschafft. Sogar unser Gastgeber, das Staatstheater Darmstadt, war höchst erstaunt: Die Abrufzahlen übertrafen die üblichen Klicks von Produktionen des Theaters um ein Vielfaches!

Das Engagement und das Festhalten an unserem Projekt haben sich also wirklich gelohnt, auch wenn Vieles im Vorfeld durch die Unsicherheiten der Pandemielage erheblich schwieriger war als bei „normalen“ Konzertprojekten. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Kooperationspartner haben wir durchgehalten, auch dann, als so gut wie alle anderen im Rahmen des Barockfests Darmstadt geplanten Konzerte schließlich abgesagt wurden. Der ursprüngliche Konzertort, der Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt (das „Wohnzimmer“ der Dotter-Stiftung, unserem Kooperationspartner), war ins Staatstheater verlegt worden, weil dort die stationäre Video- und Tontechnik ein deutlich professionelleres Streaming ermöglichte. Das Ergebnis spricht für sich.

Kaum je zuvor hat man in einem einzigen Konzert einen so direkten und intimen Einblick in die Rolle des Fagotts im Orchester der Barockmusik bekommen, eine Rolle, die sich eben nicht nur auf die Fundamentfunktion als Teil der Bassgruppe beschränkt, sondern auch erstaunliche solistische Aufgaben beinhalten kann. Dann nämlich, wenn ein geeigneter

Spieler vorhanden war, dessen Qualitäten der Landgraf als Dienstherr der Hofkapelle immer wieder hören sollte. Und Sergio Azzolini hat Graupners wahrlich erstaunliche kompositorischen Experimente höchst eindrucksvoll und spieltechnisch perfekt umgesetzt.

Dieser Meinung ist auch die Tagespresse; nicht nur Johannes Breckner war in seinem umfangreichen Bericht vom 10.Mai 2021 unter dem Titel „Soko Graupner ermittelt“ dieser Meinung; auch Susanne Pütz zeigte sich in der Frühkritik von HR2 ebenso begeistert.

Insgesamt hat die Video- und Tonabteilung des Staatstheaters drei komplette Durchläufe gestreamt; auf der Basis des zweiten Streams vom Sonntag, 9. Mai 2021, wird in den kommenden Wochen die endgültige Version erstellt und im Lauf des Juni dauerhaft auf dem Youtube-Kanal der Dotter-Stiftung bereitgestellt.

Der Stream wird dann auch das vollständige Interview enthalten, das die Vorsitzende der CGG, Prof. Dr. Ursula Kramer, am Vorabend des Probenbeginns mit Sergio Azzolini auf der noch leeren Bühne des Kleinen Hauses im Staatstheater geführt hat. Es geht darin um Azzolinis persönliche Einschätzung der Musik Graupners, Fragen der „richtigen“ Instrumentenwahl für die deutsche Barockmusik des 18. Jahrhunderts, und die Unterschiede im Spiel zwischen modernen und historischen Instrumenten.

Inhalt dieses Newsletters

- Erfolgreiches Eröffnungskonzert des Barockfests Darmstadt
- Belgisches Festival Cydonia barocca geht in die 4. Runde

- Mitgliederbereich / Webseite
- Neueinspielungen

Neues rund um Graupner

Belgisches Festival Cydonia barocca geht am Pfingstwochenende (digital) in die 4. Runde

Wer noch mehr Lust auf Musik rund um das Fagott hat, dem sei das kommende Pfingstwochenende, Samstag, 21. und Sonntag, 22. Mai 2021 dringend ans Herz gelegt: Nie war die Teilnahme einfacher als in diesem Jahr, da pandemiebedingt das Festival vollständig digital durchgeführt wird!

Seit 2017 veranstaltet Florian Heyerick, mit dem die CGG seit Jahren eine enge Zusammenarbeit pflegt, in Gent sein Festival Cydonia barocca, das der Musik der drei Komponisten Telemann, Bach und Graupner gewidmet ist und dabei pro Jahr jeweils ein anderes Instrument ins Zentrum stellt. Nach der Blockflöte (2017), der Viola und Viola d'amore (2018), Trompete und Pauke (2019) ist es in diesem Jahr das Fagott, das den Schwerpunkt bildet.

Heyerick hat zehn Fagottisten, hauptsächlich aus dem belgisch-niederländischen Raum, eingeladen, und sie alle nehmen die Herausforderung an, die viel zu unbekannte Musik für Fagott am Pfingstwochenende ganz ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken.

Zwischen 10.00 Uhr und 22.00 Uhr wird es alle zwei Stunden einen jeweils 15- bis 25 minütigen Konzertvortrag als Livestream aus Gent geben; auf dem Programm stehen Kammermusik, Solokonzerte, aber auch Arien aus Kantaten mit konzertierendem Fagott. Es wird spannend sein, zu erleben, wie unterschiedlich gerade in diesen Kantaten die drei Komponisten Bach, Telemann und Graupner das Instrument eingesetzt haben. Schließlich waren nicht nur ihre Anstellungs-verhältnisse, sondern auch die Adressaten ihrer Musik durchaus verschieden, was sich unmittelbar in ihrer Musik niederschlägt. Für Sonntag, 21. Mai 2021, 17.00 Uhr, ist eine musikgeschichtliche Online-lecture von Ursula Kramer zum diesjährigen

Festivalschwerpunkt vorgesehen.

Weitere Informationen finden Sie über die Website von Cydonia barocca: www.cydonia-barocca.org.

Wir wünschen spannende Hörerlebnisse !

Mitgliederbereich / Webseite

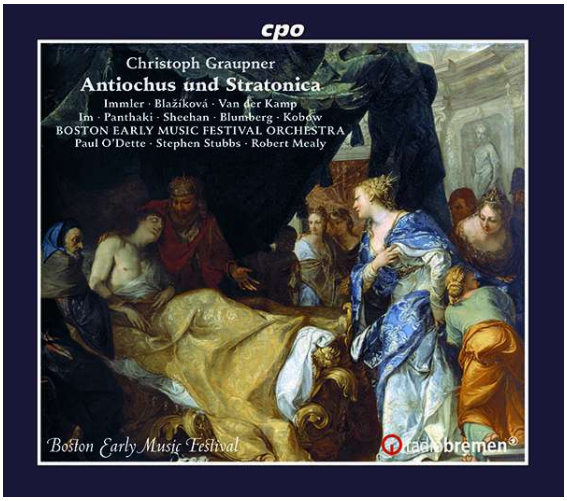
Technische Probleme bei GWV-online

Aus technischen Gründen ist leider seit kurzem kein Zugriff auf die Datenbank des GWV online von Florian Heyerick über die Zoho App mehr möglich.

Derzeit kann ein Zugriff nur über Google-Docs erfolgen.

Die CGG bemüht sich um eine eigene Lösung, diese Recherchemöglichkeit über ihre eigene Website zugänglich zu machen. Aktuell ermöglichen die internen Links bereits den Zugriff auf die meisten Informationen im GWV.

Neueinspielungen



Oper: Antiochus & Stratonica

L'Amore Ammalato. Die kranckende Liebe

Hana Blazíkova (Sopran), Sunhae Im

(Sopran), Sherezade Panthaki (Sopran), Christian Immler (Bariton), Harry van der Kamp (Bass)
Boston Early Music Festival Orchestra, Leitung: Paul O'Dette, Stephen Stubbs

Easter Cantatas

GWV 1126/33, GWV 1127/25,
GWV 1128/43, GWV 1129/19

Jan Jerlitschka (Altus), Sebastian Hübner (Tenor), Johannes Hill (Bariton)
Knabenchor capella Vocalis
Barockorchester Pulchra Musica, Leitung: Christian Bonath

Kontakt

- Wissenschaftliche Ansprechpartner: wissenschaft@christoph-graupner-gesellschaft.de
- Geschäftsführung der CGG: mail@christoph-graupner-gesellschaft.de
- Ansprechpartner für Meldungen zu Konzerten, Vorträgen sowie Künstler, Verlage und Labels: konzert@christoph-graupner-gesellschaft.de
- Ansprechpartner für Neueinspielungen / Sendungen in Radio, Video, Fernsehen und Online-Diensten / Diskographie: neuigkeiten@christoph-graupner-gesellschaft.de
- Abbestellung des Newsletters: Newsletter abbestellen

Impressum

Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V.,
Magdalenenstr. 8, 64289 Darmstadt,
Deutschland

Weitere Einzelheiten zum Thema Christoph Graupner auf www.christoph-graupner-gesellschaft.de. Hier können Sie diesen Newsletter abbestellen.